

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Glandorf

---



### 1. Örtlicher Arbeitskreis Schierloh, Sudendorf und Westendorf

06. März 2018, Schützenhaus Sudendorf



Tim Strakeljahn | Hilke Wiest  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -17 / -21

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 13

## Tagesordnung:

- ToP 1 – Begrüßung und Vorstellungsrunde
- ToP 2 – Aktueller Stand und Prozessablauf
- ToP 3 – Ergebnisse aus dem Impulsworkshop
- ToP 4 – Arbeitsphase
- ToP 5 – Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

### TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann begrüßt die Anwesenden zum ersten örtlichen Arbeitskreis für die Ortschaften Schierloh, Sudendorf und Westendorf. Tim Strakeljahn begrüßt im Anschluss ebenfalls die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten örtlichen Arbeitskreises für Schierloh, Sudendorf und Westendorf. Er stellt die Tagesordnung vor und erläutert kurz das Ziel der ersten Arbeitskreisrunde. Neben dem Prozessablauf und einem kurzen Rückblick auf den Impulsworkshop ist das Ziel der Sitzung, in einer Arbeitsphase die ortsspezifischen Bedürfnisse und Ideen der Ortschaften Schierloh, Sudendorf und Westendorf für die Dorfentwicklung zu ermitteln. Anschließend werden Botschafter gewählt, die auf Dorfregionsebene ebenfalls aktiv sein werden und dort die Anregungen aus dem örtlichen Arbeitskreis aufführen sowie die Ergebnisse der AK Dorfregion in die örtlichen Arbeitskreise einbringen werden.

Zu Beginn erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden mit Erläuterung ihrer Motivation bzw. ihres besonderen Interesses an der Dorfentwicklung. Dabei stellt sich heraus, dass keine Einwohnerinnen und Einwohner aus der Ortschaft Westendorf anwesend sind. Tim Strakeljahn und Dr. Magdalene Heuvelmann versichern, dass es eine zusätzliche Möglichkeit für die Westendorfer geben wird, ihre Ideen in den Prozess einzubringen.

### TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf

Nach der Darstellung des derzeitigen Stands wird ein Überblick der verschiedenen Informationsquellen und Medien der Dorfentwicklung dargestellt.

Zur Aktivierung weiterer Einwohnerinnen und Einwohner sowie zur Bereitstellung von Informationen zur Dorfentwicklung werden unterschiedliche Medien genutzt. Eine dauerhafte Präsenz ist auf der Facebookseite und auf der Internetseite der Gemeinde Glandorf sowie in regelmäßigen Abständen über die Printmedien gegeben.

Darüber hinaus ist es jederzeit möglich, Anregungen und Vorschläge über spezielle Bierdeckel abzugeben, auf deren Rückseite ausreichend Platz zur Beschriftung bereitgestellt wird.

Tim Strakeljahn gibt eine kurze Einführung in die Systematik der „neuen“ Dorfentwicklung. Bis zum Jahr 2014 (Dorferneuerung) lag der Schwerpunkt der Konzeptions- und Planungsphase in der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte. Mit der „neuen“ Dorfentwicklung wurde vom Land Niedersachsen ein erweiterter Ansatz gewählt. Aufgrund sich im Prozess verändernder Herausforderungen ist das Ziel der Dorfentwicklung nun, zunächst gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern eine strategische Ausrichtung (Leitbild, Visionen, Ziele, Handlungsfelder) zu entwickeln, die für die anschließende Umsetzungspha-

se den Handlungsrahmen bildet. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und der Ausrichtung dieses Handlungsrahmens entsprechen. Der Vorteil dieser neuen Systematik liegt darin, dass nunmehr Projekte in der Umsetzungsphase initiiert werden können, die im Rahmen der Konzeption noch nicht aufgenommen worden sind. Der Dorfentwicklungsplan gestaltet sich daher als ein sehr flexibles Handlungskonzept. Aus diesem Grund konzentriert sich die erste Phase des Planungsprozesses auf diese strategische Arbeit. Im weiteren Verlauf des Prozesses wird zunächst die Maßnahmenplanung angestoßen.

Das Beteiligungsverfahren gliedert sich in zwei Ebenen. Auf Ortsebene werden örtliche Arbeitskreise (AK) veranstaltet, die den Prozess auf lokaler Ebene vorantreiben. Um die Bedürfnisse der gesamten Dorfregion zu bündeln und abzustimmen werden parallel Arbeitskreise Dorfregion durchgeführt. Diese setzen sich aus Botschaftern der örtlichen AKs, den Ortsvorstehern und der Verwaltung Glandorfs zusammen.

Um ein möglichst breites Spektrum der Öffentlichkeit einzubeziehen und eine zukunftsorientierende Denkweise zu ermöglichen, werden im Laufe des Planungsprozesses, neben dem Austausch und der Information über die öffentlichen Medien, die Gruppe der Kinder und Jugendlichen direkt angesprochen. Sie bilden die Zukunft des Dorfes und können durch die entsprechend ausgerichteten Beteiligungsmöglichkeiten ihre Sicht auf die Dorfregion schildern und Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

### TOP 3: Ergebnisse aus dem Impulsworkshop

Im Impulsworkshop am 17.02.2018 wurden erste Stärken und Schwächen sowie Zukunftsvisionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dorfregion herausgearbeitet. Zudem wurden Kommunikations-Spielregeln aufgestellt, die in dem fortlaufenden Dorfentwicklungsprozess beachtet werden sollen. Diese lauten wie folgt:

**Persönlich**

**Auf Augenhöhe sprechen**

**Sachlich**

**Respektvoll**

**„Ja aber“- Verbot**

**Offen sein /Vorurteilsfrei**

**Ausreden lassen**

**Jeden Einbeziehen**

**Zielführend + am Thema bleiben**

**Im Plenum sprechen**

Vor der weiteren Arbeitsphase werden die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse des Impulsworkshops vorgestellt, um ein Fundament und eine Richtung für die weitere Arbeitsphase zu haben und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die gleiche Grundlage zu geben.

## Stärken der Dorfregion



## Herausforderungen der Dorfregion



Zudem werden die wesentlichen Kommunikationsorte, die im Rahmen des Impulsworkshops identifiziert worden sind, vorgestellt. Hier wird aus den Reihen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als weitere wichtige Kommunikationsorte die Kirche sowie der Friedhof benannt.

Nach der Vorstellung der Stärken und Schwächen werden die Zukunftsvisionen präsentiert, die unter der Fragestellung „Wie sieht Ihre Ortschaft in 10 Jahren aus? Was wurde geschaffen, damit Sie langfristig vor Ort leben können und wollen?“ erarbeitet wurden.

Auffallend sind die Gemeinsamkeiten, die sich bei der Vorstellung der Visionen herausstellen. Ein gesellschaftlicher Mittelpunkt beispielsweise am Thieplatz, an dem viele Angebote wahrgenommen werden können, wird mehrfach vorgestellt. Darunter zeigt sich beispielsweise

se auch eine Markthalle, die zur Vermarktung regionaler Produkte dienen soll. Auch die verbesserte Mobilität in Bezug auf den ÖPNV sowie den Ausbau der Ortsumgebung werden immer wieder als Zukunftsvision aufgeführt. Der touristische Sektor ist in 10 Jahren durch vielfältige Angebote gestärkt.

Diese ersten Visionen sowie die Stärken-Schwächen-Analyse bilden die Grundlage für die weitere gemeinsame Betrachtungsweise für die einzelnen Ortschaften.

#### TOP 4: Arbeitsphase

Tim Strakeljahn leitet in die Arbeitsphase des ersten örtlichen Arbeitskreises ein. Ziel ist es, für die Ortschaften Schierloh, Sudendorf und Westendorf den jeweils spezifischen Handlungsbedarf zu ermitteln. Hierfür wird die Arbeitsphase unter die Fragestellung gestellt:

#### ***Was wollen die Ortschaften Schierloh, Sudendorf und Westendorf in der Dorfentwicklung erreichen?***

Im Rahmen der Arbeitsphase können konkrete Bedarf sowie grundsätzliche Ziele für die Zukunft benannt werden. Die Anwesenden finden sich in einer „Schierloh-Gruppe“ und zwei „Sudendorf-Gruppen“ zusammen und beantworten für ihren Ort die Fragestellung. Im Anschluss an die 30-minütige Arbeitsphase in Kleingruppen werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und gesammelt. Tim Strakeljahn ordnet die einzelnen Punkte der Arbeitsgruppen zu thematischen Gruppen. Daraus ergibt sich folgendes Ergebnis (grün = Schierloh | blau = Sudendorf):

#### Treffpunkte

- Hinweisschilder zu Spielplätzen, Gastronomie, etc.
- Ausschilderung zum Tennisverein verbessern (öffentliche Wahrnehmung erhöhen)
- Verbesserung des Angebots am Sportplatz (Räumlichkeiten, ...)
- Spielplatz am Sportplatz
- Sanitäre Anlagen im Ortsraum
- Umfeld Schützenhalle (befestigter Parkplatz, Bänke, Spielplatz)
- „Wintergarten“/Terrassendach am Schützenhaus
- Straßenbeleuchtung/Beleuchtung im Allgemeinen am Schützenhaus
- Spielplatz, Tischtennis-Tische, Basketballkörbe

#### Ortskerne und Versorgung

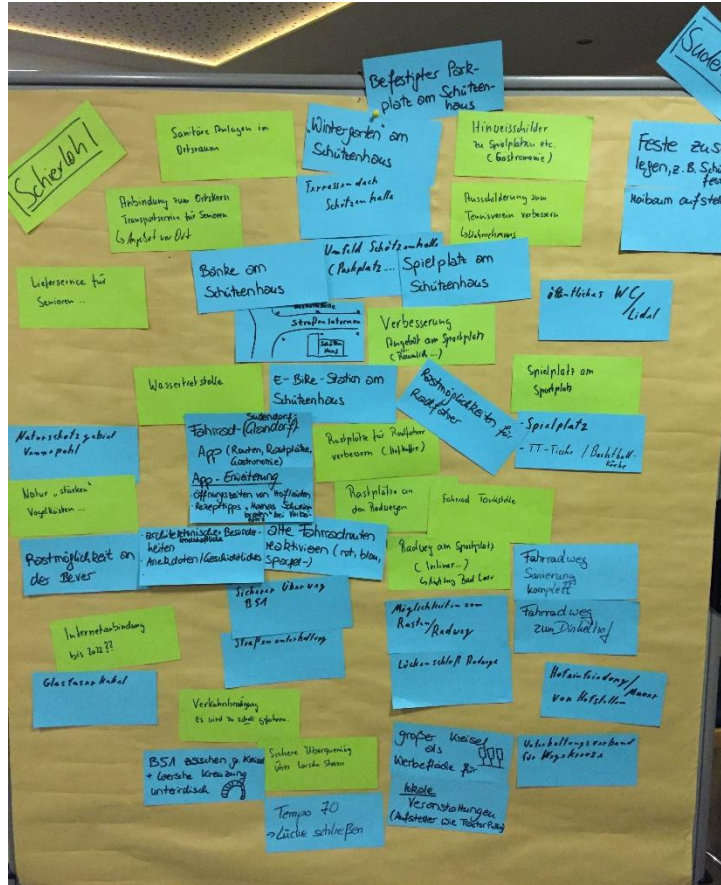
- Anbindung zum Ortskern – Transportservice für Senioren / Angebot vor Ort stärken
- Lieferservice für Senioren
- Internetanbindung bis 2022?
- Öffentliches WC (z.B. bei Lidl)
- Breitbandversorgung
- Hofeinfriedungen / Mauern von Hofstellen
- „Unterhaltungsverband“ für Wegekreuze

## Naturraum

- Naturschutzgebiet Vennepohl sichern
- Rastmöglichkeiten an der Bever
- Natur „stärken“ (z.B. Vogelkästen, etc.)
- Wassertretstelle

## Radfahren

- Rastmöglichkeiten für Radfahrer
- Vollständige Sanierung des Fahrradwegs
- Fahrradweg zum Dinkelhof
- Alte Fahrradrouten reaktivieren (rot, blau, Spargelroute)
- Fahrrad-(Glandorf)-Sudendorf-App (Routen, Rastplätze, Gastronomie), Öffnungszeiten von Hofläden, Rezepttipps, architektonische und landschaftliche Besonderheiten, Anekdoten / Geschichtliches
- Rastplätze für Radfahrer und Hofcafés
- Fahrradtankstelle
- Radweg am Sportplatz Richtung Bad Laer (auch für Inliner)



## Mobilität und Verkehr

- Sicherer Überweg B51 – Unter- bzw. Überführung bei der Ortseinfahrt im Bereich Gasthof Buller
- Straßenunterhaltung
- Tempo 70 – Lücke schließen (in Höhe Schützenhalle)
- Verkehrsberuhigung
- Sichere Überquerung über Laersche Straße

## Gemeinschaft

- Feste zusammenlegen (z.B. Schützenfeste, Maibaum aufstellen, ...)
- Großer Kreisel als Werbefläche für lokale Veranstaltungen (Aufsteller wie für Tractor Pulling)

In der Ergebnisdarstellung lassen sich zwei ganz wesentliche Schwerpunkte wiederfinden, die sowohl für Sudendorf als auch für Schierloh sprechen. Das Radfahren und die Verkehrssicherheit nehmen in der Diskussion einen hohen Stellenwert ein. Ebenso wird vielfach betont, das Schützenhaus Sudendorf als zentrale Mitte weiter zu stärken.

Diese örtlichen Bedarfe werden nun beim Arbeitskreis Dorfregion in einen regionalen Zusammenhang gestellt.

### **TOP 5: Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter**

Tim Strakeljahn erläutert, welche Aufgaben die Botschafter der örtlichen Arbeitskreise wahrnehmen. Sie fungieren als Bindeglied zwischen der örtlichen und regionalen Ebene. Die Botschafter bringen die Ideen und Bedarfe der örtlichen Arbeitskreissitzung im Arbeitskreis Dorfregion ein und spiegeln die Ergebnisse der regionalen Sitzungen in die Ortschaften zurück. Es wird angeregt, keine Ratsmitglieder bzw. bereits politisch aktive Arbeitskreismitglieder als Botschafter zu wählen. Zudem sollen möglichst Botschafter aus allen Ortschaften ausgewählt werden. Da an der ersten Sitzung keine Vertreter aus Westendorf anwesend sind, einigt sich der Arbeitskreis darauf, zunächst nur für Schierloh und Sudendorf Botschafter zu wählen.

Für den örtlichen Arbeitskreis Schierloh, Sudendorf und Westendorf werden folgende Botschafter ernannt:

**Christina Steinhorst | Hubert Kleine Kracht | N.N.**

Anschließend wird ein kurzer Einblick in die Kinder- und Jugendbeteiligung vermittelt. Mithilfe einer Online-Befragung wird gezielt die junge Altersgruppe angesprochen. Über verschiedene Fragestellungen können die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 24 Jahren ihre Ortschaften bewerten und Anmerkungen zur Verbesserung äußern. Dadurch werden ihre Bedürfnisse und Anregungen mit in die DE-Planung einbezogen. Im örtlichen Arbeitskreis Glandorf wurde angeregt, Anreize für die Teilnahme zu schaffen. Dies wurde im Nachgang zur Arbeitskreissitzung eingeführt. Zudem wird angemerkt, dass bestehende Strukturen in die Bekanntmachung der Online-Befragung genutzt werden sollen. Unter dem Link [www.glandorf.de/zukunft](http://www.glandorf.de/zukunft) können die Kinder und Jugendlichen ab dem 07. März bis zum 01. April sich an der Umfrage beteiligen. Die Planungsbüros werden nach etwa 2 Wochen einen Zwischenstand zur Beteiligung geben.

Aus den Reihen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird angeregt, für die weitere Arbeit Best-Practice-Beispiele zu betrachten. Tim Strakeljahn nimmt diese Anregung auf. Als ersten Impuls empfiehlt er, die Internetseite [www.projektnetzwerk-niedersachsen.de](http://www.projektnetzwerk-niedersachsen.de) zu besuchen. Hier sind viele gute Initiativen zum Themenfeld Daseinsvorsorge aus dem Land Niedersachsen aufgeführt.



Die nächsten Termine für den Arbeitskreis Dorfregion und die örtlichen AK sind wie folgt:

**AK Dorfregion**

**18. April 2018 um 19:30 Uhr**

**2. örtliche Arbeitskreissitzungen**

**28. bis 30. Mai 2018**

Einladungen zu den weiteren Terminen mit der Angabe der Treffpunkte werden im Vorfeld an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugesandt. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann für die gute Mitarbeit und schließt die Veranstaltung.

Für das Protokoll

Tim Strakeljahn

Anlagen: Präsentation





## Örtlicher Arbeitskreis Schierloh, Sudendorf, Westendorf Dorfentwicklung Glandorf

Schützenhaus Sudendorf – 06.03.2018  
Tim Strakeljahn



### Programm

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Vorstellungsrunde
- TOP 3: Aktueller Stand und Prozessablauf
- TOP 4: Rückblick auf den Impulsworkshop
- TOP 5: Arbeitsphase
- TOP 6: Wahl der BotschafterInnen
- TOP 7: Weiteres Vorgehen und Abschluss



### 2) Vorstellungsrunde

- Name
- Institution und Interessen
- Motivation für Engagement



### 3) Aktueller Stand und Prozessablauf



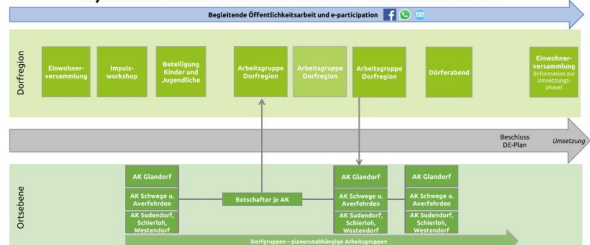
### 3) Aktueller Stand und Prozessablauf



### 3) Aktueller Stand und Prozessablauf



### 3) Aktueller Stand und Prozessablauf



### 3) Aktueller Stand und Prozessablauf

#### „Spielregeln“ in Arbeitskreisen

- Persönlich
- Auf Augenhöhe sprechen
- Sachlich
- Respektvoll
- „Ja aber“-Verbot
- Offen sein / Vorurteilsfrei
- Ausreden lassen
- Jeden einbeziehen
- Zielführend + am Thema bleiben
- Im Plenum sprechen

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Ziele des Impulsworkshops

- Ein Blick „von außen“ auf die Dorfregion / Gemeinde Glandorf
- Stärken und Schwächen der gesamten Dorfregion herausarbeiten, gemeinsame Kommunikationsorte benennen
- Gemeinsame Zukunftsvisionen für die Gemeinde Glandorf entwickeln



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Stärken der Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Herausforderungen der Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

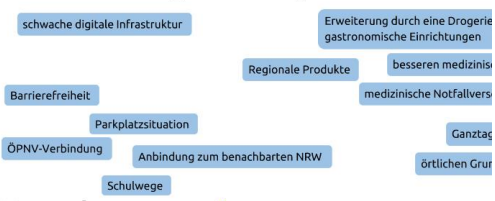
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Herausforderungen der Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Kommunikationsorte der Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Zukunftsvisionen für die Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Zukunftsvisionen für die Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

#### 4) Rückblick auf den Impulsworkshop

##### Zukunftsvisionen für die Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

4) Rückblick auf den Impulsworkshop

Zukunftsvisionen für die Dorfregion



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf



4) Rückblick auf den Impulsworkshop

Ergänzungen?!

Fragen?!

Anmerkungen?!

pro-t-in BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

5) Arbeitsphase

„Was wollen die Ortschaften Schierloh, Sudendorf und Westendorf in der Dorfentwicklung erreichen?“

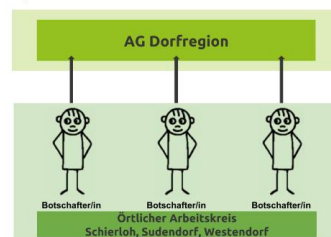


BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf



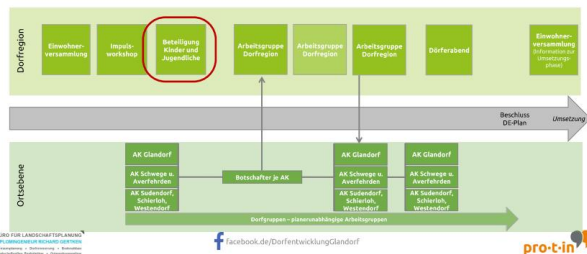
6) Wahl der BotschafterInnen



pro-t-in BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

7) Weiteres Vorgehen und Abschluss



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

7) Weiteres Vorgehen und Abschluss



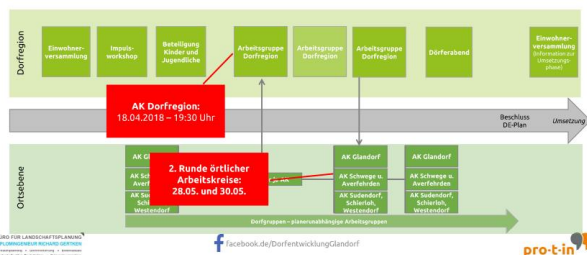
- Kinder- und Jugendbeteiligung**
- Online-Befragung
  - Freigeschaltet vom 07. März bis zum 01. April 2018
  - Ansprache aller 10- bis 24-Jährigen
  - Ziel: Bedürfnisse und Anregungen junger Generationen in die Dorfentwicklungsplanung einbeziehen
  - [www.glandorf.de/zukunft](http://www.glandorf.de/zukunft)

pro-t-in BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

7) Weiteres Vorgehen und Abschluss



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

7) Weiteres Vorgehen und Abschluss



pro-t-in BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege • Begleitpläne • Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in




## Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Glandorf

**Vielen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Aufmerksamkeit!**

 [facebook.com/DorfentwicklungGlandorf](https://facebook.com/DorfentwicklungGlandorf)

 Mail an [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)

 Anrufen unter 0591.96 49 43-17

 WhatsApp-Nachricht an 0151.55 60 60 58



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

 [facebook.de/DorfentwicklungGlandorf](https://facebook.de/DorfentwicklungGlandorf)

